

FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE DER JUGENDHILFE

28.—30. Januar 2019
Heilsbronn bei Nürnberg

Wer, wenn nicht wir?

Prävention von islamistischem Extremismus bei Jugendlichen



Stärken entwickeln

Worum geht es?

Salafismus ist eine aktuelle Gefahr für die Gesellschaft und besonders für bestimmte junge Menschen. Die Wege zur Radikalisierung sind vielfältig, gemeinsam ist den jungen Männern und Frauen lediglich die Erfahrung des Scheiterns in und an der Gesellschaft.

Die Schlagzeile „Salafisten sind die besseren Sozialarbeiter“ hat die Fachwelt aufhorchen lassen. Kann professionelle Sozialarbeit gefährdeten Jugendlichen wirklich nichts bieten? Wir meinen doch!

Das Seminar stellt sich der Herausforderung und klärt, was Jugendhilfe bei der Prävention von islamistischem Extremismus tatsächlich leisten kann. Zwischen universeller Prävention und Deradikalisierung befindet sich das große Feld der unterstützenden Maßnahmen für auffällige junge Menschen. Bevor eine Krise zu einem radikalen Lebenswandel führt, gibt es vielfältige Chancen für den erzieherischen Jugendschutz.

Es geht um Prävention von Salafismus und präventives arbeiten mit Jugendlichen.

Gefährdungen begegnen

Seminarort

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn
Abteigasse 7
91560 Heilsbronn

Wegbeschreibung unter: www.rpz-heilsbronn.de

Termin

Mo, 28. bis Mi, 30. Januar 2019
9:30—17:00 Uhr

Kosten

€ 250.-

Inkl. Übernachtung und Verpflegung

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie von uns ca. 3 Wochen vor Kursbeginn eine Rechnung erhalten haben.

Die Fortbildung wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Was nützt Ihnen das Seminar?

Sie können davon ausgehen, dass Sie nach dem Seminar...

- Hintergründe verstehen, warum sich Jugendliche radikalisiert.
- besser mit Jugendlichen klarkommen, die mit islamistischen Positionen provozieren.
- pädagogische Maßnahmen kennen, um islamistischen Extremismus vorzubeugen.
- besser über den Islam und dessen Bedeutung für Jugendliche Bescheid wissen.
- neue Impulse haben, um Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

Für wen eignet sich das Seminar?

Die Fortbildung ist konzipiert für Fachkräfte der Jugendhilfe, die mit jungen Menschen arbeiten und dabei mit salafistischen Ideologien zu tun haben könnten.

Inhalte

Das Seminar gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Was heißt es, junge Muslima/ junger Muslim in Deutschland zu sein?
- Wie kommen Diskriminierungserfahrungen zustande?
- Welche Motive bewegen junge Menschen, sich dem Salafismus anzuschließen?
- Was brauchen auffällige junge Menschen, um von Sozialarbeit erreicht zu werden?
- Wie kann eine Radikalisierung verlaufen? (Darstellung anhand von Fallbeispielen)
- Was kann man tun, wenn Jugendliche schon radikalisiert sind? Wie kann eine Radikalisierung erkannt werden?
- Wie redet man mit Jugendlichen, die mit islamistischen Parolen provozieren?

ReferentInnen, Seminarleitung

Irmtraud Eckart & Mustafa Ayanoglu, ufuq.de
 Jana Holzheimer, Bayerisches Sozialministerium
 Mecit Bakir, Violence Prevention Network Bayern
 Jörg Breitweg, Aktion Jugendschutz Bayern

Anmeldung

Anmeldung nur online über www.bayern.jugendschutz.de
 AJ Bayern, Veranstaltungen
 Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

Anmeldeschluss

7. Januar 2019

Veranstalter

**Aktion Jugendschutz,
 Landesarbeitsstelle Bayern e.V.**

Fasaneriestraße 17

80636 München

www.bayern.jugendschutz.de

info@aj-bayern.de | Tel.: 089/ 12 15 73 – 0

Ufuq.de—Fachstelle Bayern

Schaezlerstr. 32

86152 Augsburg

www.ufuq.de

Tel.: 0821/ 650 785 60